

Fachbereich Kultur

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel B2

Offenburg positioniert sich aus seiner historischen Verantwortung heraus als Freiheitsstadt.

K1 Zahl der im Salmen erreichten Besucher/innen gesamt über 17.500.

Besucher/innen des Erinnerungsortes bzw. Ortes der Demokratie 3.659 / 21 %

K2 Zahl der Angebote zum Thema Freiheit und Demokratie: 28 (Vorjahr 18) davon 22 (Vorjahr 15) im Salmen.

Die Zahl der Kooperationspartner zum Thema Freiheit hat sich weiter erhöht und verbreitert.



K1 Der Salmen konnte mehr als 17.500 Besucher/innen erreichen, hiervon im Rahmen von Veranstaltungen 16.952, im Rahmen von Führungen rund 550 Personen. Den Erinnerungsort besuchten insgesamt 4.207 Personen, nicht nur bei Führungen sondern auch im Rahmen von Veranstaltungen wie bspw. Preisverleihung Kreativwettbewerb „Freiheit“. beim Salmengespräch, Freiheitsfest, Lesungen, Reden und Filmen aber auch im Rahmen von „Jugend in Europa“ oder „Slam was du willst“.

K2 In 2018 wurden neue **Angebote zum Thema Freiheit/Unfreiheit** vorbereitet und entwickelt. So entstand die Sonderausstellung „Ausgegrenzt. Geflohen. Vernichtet. Das Schicksal der jüdischen Gemeinde Offenburg“, die am 22.10.2018 eröffnet wurde, anlässlich des 80. Jahrestages der Reichspogromnacht. Diese Ausstellung erreichte im Jahr 2018 mehr als 5.000 Menschen. Alleine am 9. November fast 800 Besucher/innen, darunter 530 Schüler/innen.



Mit der Hochschule Offenburg wurde erstmalig **Freiheitspreis der Stadt Offenburg** im Rahmen des Kurzfilmfestivals SHORTS verliehen.

Im Rahmen des **Kreativwettbewerbs KREA** gingen mehr als 200 Wettbewerbsbeiträge ein. Das Offenburger Kultur-Magazin SALMEN#2 erschien mit der Titelgeschichte Frauenrechte. Es stellt die Themen Freiheit – Europa – Heimat ebenso in den Mittelpunkt wie die **Heimattage Baden-Württemberg 2022**.

Ziel D1

Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt.

K4 Besucherzahlen Kultur Innenstadt In Salmen, Ritterhaus und bei Stadtführungen konnten mehr als 47.000 Personen begrüßt werden. Rund die Hälfte der Besucher/innen kommt nicht aus Offenburg.

Das Freiheitsfest in der Innenstadt wurde in 2018 erstmalig gemeinsam mit dem **Museumsfest** gefeiert. Begrüßt wurden auch Gäste aus Altenburg, anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft. Es lockte mehrere tausend Menschen in die Innenstadt. Die Weiterentwicklung erfolgt im Zuge der Vorbereitung der Heimattage. Das Freiheitsfest soll vor allem auch für junge Leute und Familien attraktiv werden.



Fotos: Fichtner, Kessler, Krüger

Kulturbüro (810)

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel A1

Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Euro-district und am Oberrhein.

Produkte:

- Allgemeine Kulturförderung
- Trägerschaft und Betrieb von Veranstaltungshallen
- Veranstaltungen

"Als größter kommunaler Kulturveranstalter der Region sorgen wir für ein dem Oberzentrum Offenburg in Umfang, Vielfalt und regionaler Ausstrahlung angemessenes Veranstaltungsangebot."

Beim Programmumfang des Kulturbüros haben wir eine Konzentration vorgenommen (- 21 Veranstaltungen) Die Zuschauerzahlen sind dennoch gleich geblieben, der Besucherschnitt pro Veranstaltung ist dadurch in allen drei Hallen gestiegen (*30). Der Rückgang bei der Hallenbelegung hat ansonsten mit dem Ausfall des Sommerkinos (-15 Belegungen, - 3.902 Besucher gegenüber dem Vorjahr) und weniger benötigten Auf-und Abbautagen (-24) zu tun. Jenseits davon ist die Vermietung der Spielstätten auch im vergangenen Jahr wieder leicht gestiegen (+15).

Terminengpässe gibt es weiterhin bei den „guten“ Veranstaltungstagen Donnerstag bis Sonntag. Dies führt vor allem für die kurzfristiger planende lokale Kulturszene zu Schwierigkeiten, hier hoffen wir auf Entlastung mit einer Spielstätte im Kreativwirtschaftszentrum des Schlachthofs.

Zu den Programm-Höhepunkten gehörten 2018 die Auftritte der Tanzcompagnie der Amsterdamer Choreographin NANINE LINNING in der Reithalle und, als Format ebenso überraschend wie stringent, als Tanzgottesdienst in der Dreifaltigkeitskir-

che. In der Oberrheinhalle begeisterte Musical-Star Thomas Borchert mit Charme und Bühnenpräsenz als Darsteller, Pianist und Sänger in seinem Solo-Auftritt in NOVECENTO



Der gambischen Kora-Virtuosin SONA JOBARTEH (s. Bild) ist es als erster Frau gelungen, mit ihrem Instrument eine weltweite Karriere zu starten, ihr mitreißendes Konzert in der Reithalle, bei dem auch Zuschauer aus acht afrikanischen Ländern dabei waren, zeigte warum. Nie gehörte Klänge gab es beim Auftritt des armenischen NAGASH-ENSEMBLES, mittelalterliche Klänge, für das 21. Jahrhundert neu erfunden. Genauso unerhört die Neufassungen von Jazzklassikern, die das österreichische Trio RANDOM/CONTROL bei der Jazzpassage präsentierte, darunter „Take Five“ mit Alphorn und Kuhglocken. Sehr überraschend und umwerfend komisch die Western-Parodie LONGJOHN über männliches Rollenverständnis, ein Mix aus Comedy, Musik, Tanz, Artistik, Improvisation und Multimedia der Kölner Freestyle-Theatertruppe DER WEISSE KNOPF.

Eine Mitwirkung des Kulturbüros im konzeptionellen und organisatorischen Bereich gab es 2018 bei der Wortspiel-Literaturreihe, dem Lesesommer, dem Freiheitsfest sowie der Gedenkveranstaltung zum 9. November.

Kennzahlen		
Jahr	2017	2018
Hallenbelegung (Veranstaltungen, Proben, Umbau)	373	330
- davon Reithalle	181	149
- davon Salmen	169	160
- davon Oberrheinhalle (nur Kulturbüro/nur VA)	23	21
Besucherzahlen (Kulturbüro und Fremdveranstalter)		
- Reithalle: Gesamt	34.465	32.429
- Reithalle: Durchschnittliche Besucherzahl	292	306
- Salmen: Gesamt	14.868	17.727
- Salmen: Durchschnittliche Besucherzahl	113	125
- Oberrheinhalle: Gesamt (nur Kulturbüro)	10.680	9.945
- Oberrheinhalle: Durchschnittliche Besucherzahl	464	474
Spielzeit	2016/2017	2017/2018
Veranstaltungen des Kulturbüros	184	163
Besucherzahlen Kulturbüro	43.109	43.079
Besucher pro Veranstaltung	234	264

Archiv, Museum und Galerie (820) Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel A1

Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein

K4 Die Besucherzahlen des Museums sind nach dem Abschluss des Umbaus leicht gestiegen (**18.907**, 2017:15.691). Die Nachfrage bei Stadtführungen und der Museumspädagogik bleibt konstant. Die Besuchszahlen der Galerie gingen nach zwei außergewöhnlich guten Ausstellungsjahren zurück. Die Besucherzahlen beider Einrichtungen lagen insgesamt bei **23.415** gegenüber 2017 23.004.

M4 Verbesserte Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum

Museum und Galerie präsentierten 2018 vier Wechselausstellungen und eine neue Abteilungen der Dauerausstellung.

K4

Städtische Galerie

2018 besuchten **4.509** (2017: 5.770) Kunstinteressierte die vier Ausstellungen in der Städtischen Galerie. Faszinierende Fotografien von **Axel Bleyer**; **Carolin Jörg** arbeitet experimentell: aus Tuschezeichnungen entstehen Collagen, Stickbilder, Papierskulpturen. Der Maler **Rainer Nepita** und der Bildhauer **Jörg Bach** widmen sich der Linie, hier in Stahl, dort auf Leinwand oder auf Papier. **Stilleben Gretel Haas-Gerbers** zeigte die Ausstellung „Kleine Schönheiten“. Die Künstlerin auf der Suche nach gültigen Formulierungen für die kleinen Dinge des Lebens.

Stadtführungen u. Museumspädagogik

Die Nachfrage von Stadtführungen (**3.437**, 2017: 3306 Teilnehmer*innen) war weiterhin sehr gut. Die museumspädagogischen Angebote lagen bei **7.858** (2017: 7.456) Besuchern. Ab dem Schuljahr 2017/18 begann in Kooperation mit der Eichendorff-Schule das Pilotprojekt „**Ganztagsschule im Museum**“ begonnen werden: Die Drittklässler in der Ganztagschulbetreuung kommen dazu 1x wöchentlich in das Museum und können in aller Ruhe das gesamte Haus auf spielerische Weise als außerschulischen Lernort kennenlernen.

Erinnerungskultur

Am 22. Oktober 2018, dem Jahrestag der Deportation der badischen und pfälzischen Juden nach Gurs, wurde die Sonderausstellung im Treppenaufgang des Salmen „Ausgegrenzt. Geflohen. Vernichtet. Das Schicksal der Offenburger jüdischen Gemeinde“ eröffnet. Kurz danach gedachte Offenburg der Reichspogromnacht vor 80 Jahren. Über **500** Offenburger Schüler reinigten die Stolpersteine und nahmen an Führungen im Salmen und an einer schauspielerischen Inszenierung zum

9. November 1938 teil. Am Abend luden der Fachbereich Kultur, **das Archiv** und das Kulturbüro zu für den Gedenktag inszenierten Rundgängen, an denen sich über **200** Bürger*innen beteiligten.

Ziel D1

Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt.

(Vgl. A1 K4)

M4 (Weiter)-Entwicklung von Kulturangeboten in der Innenstadt durch Weiterentwicklung und Profilierung des Museums im Ritterhaus

Neu: Die Dauerausstellung „Offenburg in der Welt. Eine Stadt zwischen 800 und 1800“

Im November 2018 eröffnete das Museum die sechste und letzte Abteilung der Dauerausstellung. Damit wurde die 2011 begonnene Neukonzeption des Museums erfolgreich abgeschlossen. Die Ausstellung behandelt 1000 Jahre Stadtgeschichte und präsentiert zahlreiche neue Ausstellungsobjekte und Medienstationen.

Das wertvollste Objekt ist die Globussegmentkarte von Martin Waldseemüller, von der er weltweit nur noch vier Exemplare gibt. Die Karte wird die künftige Attraktion des Museums werden. Die Resonanz auf die neue Abteilung ist sehr groß. Besonders gut besucht waren das „**Museumsfest**“ und die „**Lange Nacht im Ritterhaus**“ Die **Mikwe** besuchten insgesamt **2.101** Personen bei Stadtführungen und Sonderöffnungszeiten (z.B. Verkaufsoffene Sonntage).

Foto: Braxmaier



Bibliothek (830)

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel E4 – Die Stadt bietet allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe und achtet auf ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen.

M5: Weiterentwicklung des Konzepts „Bibliothek 2020“ im Hinblick auf neue Medien u. Rezeptionsgewohnheiten für das nächste Jahrzehnt auch unter Berücksichtigung der Aspekte Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und unter interkulturellen Aspekten.

Mit dem Entwicklungskonzept „Bibliothek 2020“ reagiert die Stadtbibliothek nach wie vor auf den Wandel in der Wissensgesellschaft und der Medienlandschaft.

Im Bereich **Neue Medien** wächst die Nachfrage weiterhin. Die Ausleihe virtueller Medien in Offenburg ist im Vergleich zum Vorjahr um fast 20% gestiegen. Der virtuelle Gesamtbestand des Verbunds **OnleiheRegio** umfasst mittlerweile über 23.000 Lizenzen. Der Bereich **E-Learning** ergänzt mit seinen Online-Kursen seit 2017 die Medienarten eBook, eAudio, eVideo, ePaper und eMagazine.

Virtuelle Medien / Nutzer	2017	2018
Offenburg	1.429	1.556
OnleiheRegio gesamt	5.648	6.066
Virtuelle Medien / Ausleihe	2017	2018
Offenburg	42.913	51.413
OnleiheRegio gesamt	171.108	194.276

Die **Zielgruppenarbeit** ist ein zentraler Baustein des Konzepts „Bibliothek 2020“. Die **Arbeit für Kinder und Jugendliche** steht hier im Mittelpunkt und wird durch das Projekt „**Bibliothek und Schule**“ besonders unterstützt. **Medienkoffer** sowie **Bildkarten für Erzähltheater** zu verschiedenen Themen, ein differenziertes **Führungsangebot** für Förder-, Grund- und weiterführende Schulen, besondere **Trainings-einheiten** für Projektarbeiten (**GFS**), **Schüler-sprechstunden** zur Vorbereitung auf GFS-Präsentationen und **Autorenlesungen** für Schulklassen gehören zum ständigen Angebot. Zudem wurde ein neues Konzept für **interaktive Klassenführungen** unter Verwendung von iPads und speziellen Apps erstellt, das sich bereits großer Beliebtheit erfreut.

Vorlesestunden für Kindergartengruppen und Erstleser, die Veranstaltungsreihe „**Büchermäuse**“ für Kleinkinder und Eltern sowie **Lesenächte** ergänzen das Angebot. Zwei besondere Highlights sind jährlich die **Kinder- und Jugendliteraturtage** im Herbst und in den Sommerferien das Leseförderprogramm „**Heiß auf Lesen**“, bei dem ein neuer Teilnahmerecord (200 Teilnehmer) erreicht wurde.

Für die **Zielgruppe „Generation plus“** wurden die **Führungen** in Kooperation mit dem Seniorenbüro sowie **Kurse** zum Thema **Gedächtnistraining** fortgeführt. Außerdem hat sich ein **Spieletreff** gegründet, der sich regelmäßig in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek trifft.

Das im Jahr 2016 ins Leben gerufene **Angebot „Medienbringdienst“** für zwei **Pflegeheime** wurde erfolgreich fortgesetzt und um ein Angebot für das **Hospiz „Maria Frieden“** ergänzt.

In Kooperation mit dem Seniorenbüro wurde die **Ausstellung „Altersbilder – Was heißt schon alt?“** in der Stadtbibliothek gezeigt.

Die **Offenburger Literaturtage „WortSpiel“** und der **Offenburger Lesesommer** wurden erneut erfolgreich ausgetragen. Im Juni wurden zudem die **Nachhaltigkeitstage** mit verschiedenen Aktionen begleitet.

Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen, wie dem „Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Offenburg (Grundschule)“, dem „Gemeindepsychiatrischen Verbund“ und der „Ev. Erwachsenenbildung Ortenau“ bei Veranstaltungen oder Aktionen fördern die Vernetzung.

Das **Angebot für Geflüchtete und ehrenamtliche Helfende**, zu dem ein besonderer Medienbestand, spezielle Führungen für Gruppen sowie individuelle Medienberatung gehört, wurde 2018 fortgeführt.

Ziel A1 Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein:

K4: Entwicklung, Bestand u. Ausleihe der Musikbibliothek

Musik-Medien 2018	Bestand	Ausleihe
Noten	6.950	5.629
Bücher	829	1.083
CDs	4.543	22.461
DVDs	324	1.420
Zeitschriften	3	225
Sonstige Medien	78	155
Gesamt	12.727	30.973

In der **Musikbibliothek** wurde der vorhandene **Medienbestand** weiter bedarfs- und zielgruppenorientiert **ausgebaut**. Es fand erneut eine **Veranstaltung** in Kooperation mit dem Figuralchor Offenburg e.V. sowie ein Treffen des **Runden Tisches MUSIK** statt. Zudem wurde das Schwarze Brett „**Austauschforum Musik**“ eingerichtet, über das sich Musikinteressierte vernetzen können.

Gesamtkennzahlen im Vergleich:

Jahr	2017	2018
Entleihungen	645.636	651.426
Aktive Nutzer	8.028	7.977
Neue Nutzer	1.991	1.783
Besucher	167.694	164.119

2017 zusätzliche Veranstaltungen zu Jubiläum 20 Jahre Kulturforum